



„WOVON TRÄUMST DU?“ LÖSUNGEN UND HINWEISE B1

„WOVON TRÄUMST DU?“

Niveau: B1

Goethe – Institut Athen 2014

Lösungen und Hinweise

Erstellt von: **Sofia Koliaki**

**GOETHE
INSTITUT**

Sprache. Kultur. Deutschland.



SCHREIBT ZU JEDER PERSON EINEN KURZEN STECKBRIEF: ALTER, HERKUNFT, WOHNORT, BERUF, FREMDSPRACHEN, FAMILIENSTAND, HOBBYS USW.

- Die Steckbriefe können frei gestaltet werden. Die Lerner sollen Vermutungen anstellen und Redemittel für die Situation „sich oder jemanden vorstellen“ wiederholen.

SEHT EUCH DIE PERSONEN AUF DEN FOTOS AN. STELLT VERMUTUNGEN AN.

• WOHER KOMMEN DIE PERSONEN? WO WOHNEN SIE JETZT?

- Freie Gestaltung. Sätze zum Thema „Herkunft“ sollen wiederholt werden. Ob die Vermutung mit der wirklichen Herkunft der Person übereinstimmt ist nicht wichtig.

• WAS HABEN SIE GEMEINSAM?

Ich glaube, dass...

- a.) sie miteinander verwandt sind.
- b.) sie Deutschlerner sind. **(ist die richtige Antwort)**
- c.) sie alle arbeitslos sind.

• WOVON TRÄUMEN SIE? WAS MÖCHTEN SIE WERDEN? WELCHE BERUFSWÜNSCHE HABEN SIE?

- Freie Gestaltung.

LEST DIE TEXTE UND ORDNET SIE DEN PASSENDEN FOTOS ZU. WAREN EURE VERMUTUNGEN RICHTIG?

GRUPPE 1:

Text	Foto
A	4
B	1
C	2
D	3

(Yann Alberola Foto 1, Anna Karutz Foto 2, Mesfer Alghamdi Foto 3, Kajona Muukua Foto 4)

„WOVON TRÄUMST DU?“

Niveau: B1

Goethe – Institut Athen 2014

Lösungen und Hinweise

Erstellt von: **Sofia Koliaki**



GRUPPE 2:

Text	Foto
A	3
B	4
C	2
D	1

(**Kathya Karolina Peña** Patton Foto 1, **Daniele Scarpa** Foto 2, **Eduardo Guarneros Lopez** Foto 3, **Ai Yamada** Foto 4)

GRUPPE 3:

Text	Foto
A	3
B	4
C	1
D	2

(**Laureline Petit** Foto 1, **Ruoxi Wang** Foto 2, **Ikondjisua Maharero** Foto 3, **Brik Chouaib** Foto 4)

GRUPPE 4:

Text	Foto
A	3
B	4
C	1
D	2

(**Samir el Rajab** Foto 1, **Lourdes Gaspart** Foto 2, **Isaie Dougnon** Foto 3)

GRUPPE 4:

Text	Foto
A	1
B	3
C	2

(**Mohammedreza Yousefi** Foto 1, **Benita Ramkorun** Foto 2, **Chris Mawson** Foto 3)



NOTIERE HIER DEINE EIGENEN TRÄUME. WOVON TRÄUMST DU? WAS MÖCHTEST DU SPÄTER EINMAL WERDEN?

- *Freie Gestaltung.*
- *Einzelarbeit.*

NOTIERE HIER DEINE EIGENE MEINUNG! WIE FINDEST DU DAS LEBEN IN DEUTSCHLAND? WELCHE VOR- UND NACHTEILE GIBT ES DEINER MEINUNG NACH?

- *Freie Gestaltung.*
- *Einzelarbeit.*

SUCHT DIE WÖRTER UND AUSDRÜCKE IN DEN TEXTEN UND ORDNET SIE DEN PASSENDEN BEDEUTUNGEN ZU.

verhaften – die Kirchweih – in Kürze – der Zeitgeist – die Wortordnung – umsorgen – der Auslandsaufenthalt – etw. bewundern – der Straßenkünstler – die Arbeitsbedingungen – sich beschweren – viel Zeit dort verbringen – arbeitsam – köstlich – etw. missbilligen – der Übersetzer – einen Lehrstuhl haben – es ist der Bezug zum Künstlerleben

1. die Syntax → **die Wortordnung**
2. jmd. der einen Text von einer Sprache in eine andere überträgt → **der Übersetzer**
3. die Mode der Zeit → **der Zeitgeist**
4. fleißig → **arbeitsam**
5. lange in ..(Ort).. leben, oft in ..(Ort).. sein → **viel Zeit dort verbringen**
6. die Polizei nimmt jmd. fest → **verhaften**

„WOVON TRÄUMST DU?“

Niveau: B1

Goethe – Institut Athen 2014

Lösungen und Hinweise

Erstellt von: **Sofia Koliaki**



7. etw. kritisieren → **etw. missbilligen**
8. die beruflichen Perspektiven → **die Arbeitsbedingungen**
9. ein traditionelles Dorffest → **die Kirchweih**
10. bald → **in Kürze**
11. es hat mit dem Künstlerleben zu tun → **es ist der Bezug zum Künstlerleben**
12. lecker, schmackhaft → **köstlich**
13. sich beklagen, meckern → **sich beschweren**
14. als Professor an der Universität arbeiten → **einen Lehrstuhl haben**
15. z.B. Musikanten, die auf der Straße Musik spielen → **der Straßenkünstler**
16. betreuen, pflegen → **umsorgen**
17. für eine Zeit lang in einem anderen Land leben → **der Auslandsaufenthalt**
18. etw. bestaunen → **etw. bewundern**

SAMMELT VOR- UND NACHTEILE ZUM THEMA:

„WAS MAGST DU AM LEBEN IN DEUTSCHLAND UND WAS NICHT?“ WAS SAGEN DIE PERSONEN?

Tipps:

- Die Schüler arbeiten in Kleingruppen und „rennen“ zu den Plakaten. Sie haben 10 Minuten Zeit die Vor- und Nachteile zu sammeln. Welche Gruppe sammelt die meisten Vor- und Nachteile?
- Fordern Sie Ihre Schüler auf Stichworte zu schreiben (ev. auch den Namen der Person zu notieren).
- Sie sollen die Vor- und Nachteile im Plenum austauschen und ergänzen.
- Mögliche Lösungen.

„WOVON TRÄUMST DU?“

Niveau: B1

Goethe – Institut Athen 2014

Lösungen und Hinweise

Erstellt von: **Sofia Koliaki**



Pro	Contra
<ul style="list-style-type: none">• Der Weihnachtsmarkt auf dem Marktplatz ist wunderschön (Anna Karutz).• Sehr überrascht war ich von der Freundlichkeit der Menschen (Yann Alberola).• Die Natur gefällt mir am besten. Freiheit haben und Arbeitsbedingungen sind besser als in Saudi- Arabien. Die öffentlichen Verkehrsmittel funktionieren gut (Mesfer Alghamdi).• Ich bewundere den Lebensstil, den die Menschen haben, mit schönen Häusern und tollen Autos (Kajona Muukua).• Die Leute sind immer freundlich und sie versuchen mir auf Englisch und Spanisch weiterzuhelfen (Kathya Karolina Pena Patton).• Erstaunt bin ich, dass die Menschen und die Autos an der roten Ampeln stehenbleiben. Die Städte sind grün und es gibt viel Wald. Die deutsche Bahn ist pünktlich (Eduardo Guarneros Lopez).• Ich mag den deutschen Lifestyle, es gibt so viele Bäckereien und köstliches Brot und es wird auch nicht so viel gearbeitet wie in Japan (Ai Yamada).• Die Menschen arbeiten sehr gewissenhaft und ordentlich. Das gefällt mir und ... (Lourdes Gaspard).• Mir gefällt die Freiheit, ohne Zensur und ohne Einschränkung seine Meinung sagen zu können. Die Menschen denken an die Zukunft, haben große Ziele und genießen trotzdem das Leben (Mohammedreza Yousefi).• Es gibt viele hilfbereite und freundliche Menschen. Das deutsche Bier ist viel leckerer und billiger (Chris Mawson).• In Bayern bin ich besonders von den Ludwig-Schlössern begeistert (Laureline Petit).• Die Seriosität der Leute begeistert mich (Ikondjisua Maharero).• Ich mag den Lebensstil und die Künstlerszene, alles ist so gut geregelt (Brik Chouaib).	<ul style="list-style-type: none">• Das Essen mag ich nicht so gerne (Kajona Muukua).• Die Ordnung ist wichtig, überall ist es sauber und die Menschen sind sehr pünktlich. Das ist gut, aber ich mag es nicht (Kathya Karolina Pena Patton).• Das Leben ist nicht leicht, Deutsch lernen ist schwer (Eduardo Guarneros Lopez).• Die Menschen arbeiten sehr gewissenhaft und ordentlich. ... und gleichzeitig missbillige ich es (Lourdes Gaspard).• Was ich nicht mag sind Schweinebraten, Würste und fettes Essen (Laureline Petit).• Das Wetter liebe ich gar nicht. Die Portionen beim Essen sind viel zu klein (Ikondjisua Maharero).• Die Menschen lächeln nur selten und sind oft gestresst. Es ist kalt (Brik Chouaib).



**TRAUMBAUM:
ORDNET DIE TRÄUME DEN PERSONEN ZU! WER TRÄUMT VON WAS?
(EINZELARBEIT OD. PARTNERARBEIT)**

Mein Zukunftstraum ist es, beruflich erfolgreich zu sein, in der ersten Reihe zu stehen und viel Geld zu verdienen.

Kajona Muukua

Mein Traum ist es, dass alle Menschen friedlich zusammen leben.

Samir El Rajab

Mein Traum ist es, auch in Deutschland im medizinischen Marketing zu arbeiten.

Anna Karutz

Mein Traum ist es, ein guter und berühmter Schauspieler zu werden.

Chris Mawson

Ich wäre gern ein erfolgreicher Geschäftsmann mit vielen Freunden und einem Haus am Meer.

Yann Alberola

Ein Traum wäre, in einem minimalistischen Haus am Meer zu wohnen.

Lourdes Gaspart

Mein Traum wäre es, einen eigenen Lehrstuhl zu haben.

Isaie Dougnon

Mein Traum ist es, meinen Doktor zu machen und später einmal neue Medikamente gegen chronische Krankheiten zu erforschen.

Mesfer Alghamdi

Mein Traum ist es, Schriftstellerin zu sein, in einem Haus am Meer.

Laureline Petit

Ein Wunschtraum von mir ist es, ein eigenes Restaurant zu haben, also der eigene Boss zu sein.

Betina Ramkorun

„WOVON TRÄUMST DU?“

Niveau: B1

Goethe – Institut Athen 2014

Lösungen und Hinweise

Erstellt von: **Sofia Koliaki**



PERSONENRATEN: WER IST DAS?

Er ist seit kurzem verheiratet. Er hat eine fleißige Partnerin. Seine Muttersprache ist Spanisch. Er ist Arzt. Er vermisst seine Familie.

Das ist **Eduardo Guarneros Lopez**

Er interessiert sich für viele Dinge, wie Musik und Malen. Er hat Deutsch in der Schule gelernt. Er wäre gerne Geschäftsmann mit viel Erfolg.

Das ist **Yann Alberola**

Sie wohnt alleine. Sie kocht traditionelle Gerichte. Sie vermisst ihr Zuhause sehr. Ihre Eltern wollen, dass sie einmal heiratet. Sie würde gerne durch die Welt reisen.

Das ist **Ruoxi Wang**

Er interessiert sich für Kunst. Er arbeitet mit Künstlern. Er kommt aus einem Land in Nordafrika. Er ist Student.

Das ist **Brik Chouaib**

Er möchte in Deutschland arbeiten. Er hat zwei Söhne. Er lebt mit seiner Familie in Deutschland. Er kann nicht in seine Heimat zurückkehren.

Das ist **Mohammedreza Yousefi**

Sie liebt kochen. Sie lernt jetzt Deutsch. Sie spricht mit ihrem Freund Englisch. Sie möchte in Deutschland ihren Doktor machen und einen Job finden.

Das ist **Benita Ramkouron**



ROLLENSPIEL:

Sucht euch eine Person aus. Notiert die Angaben der Person in der rechten Spalte und fragt euren Lernpartner nach seinen Angaben. Spielt mit eurem Lernpartner einen Dialog zum Kennenlernen.

Tipps:

- Die Schüler arbeiten in Partnerarbeit.
- Jeder Schüler hat 5 Minuten Zeit um die Angaben einer Person aus der Ausstellung zu notieren. Die Schüler lassen ihrer Fantasie freien Lauf!!! (Motivieren Sie Ihre Schüler dazu auch zusätzliche Angaben, die nicht im Text vorkommen zu notieren, dann macht das Kennenlernen viel mehr Spaß!)
- Redemittel zum Kennenlernen werden wiederholt.

Variation:

AUF DER PARTY:

- Die Schüler bereiten die Angaben vor und gehen danach spontan von einem Mitschüler zum nächsten.
- Sie sollen alle Personen auf der Party kennenlernen. Es wäre ratsam, wenn die Schüler ihre realen Namen nennen und/ oder die Angaben der Personen aus der Ausstellung übernehmen.

SUCHE DIR EINE BRIEFFREUNDIN/ EINEN BRIEFFREUND UNTER DEN PERSONEN DER AUSSTELLUNG AUS! STELL DICH KURZ VOR UND ERWÄHNE AUS WELCHEM GRUND DU SCHREIBST!

Tipp:

Freie Gestaltung. Deutschlerner-Community „Deutsch für dich“ www.goethe.de/dfd. Hier können sich die Lerner mit anderen Deutschlernern und Deutschlehrende weltweit austauschen und Selbstlernmaterialien finden. In Zukunft werden auch die Deutschlerner, die auf den Plakaten abgebildet sind, Mitglieder der Community sein, so dass man direkten Kontakt zu ihnen aufnehmen kann.